

Medienmitteilung vom 3. Juli 2013

---

## AKTUELL

### Neues Direktionsmodell beim Musikkollegium Winterthur

*Das Musikkollegium Winterthur organisiert die Direktion neu*

Der Vorstand des Musikkollegiums Winterthur hat entschieden, die Direktions-Struktur für den Orchester- und Konzertbetrieb neu zu organisieren. Das bisher zeitlich befristete Modell mit einem Teilzeit-Direktor und delegierten Funktionen wird per 1. Januar 2014 erneuert und in eine Co-Direktion, bestehend aus Verwaltungsdirektor/-in und Intendanz aufgeteilt. Zu dieser Entscheidung führt eine Analyse der bisherigen Struktur unter der Prämisse, dass der Vorstand bewusst an einer im Branchenvergleich äusserst schlanken Führungsstruktur festhalten möchte. Der bisherige Direktor Thomas Pfiffner übernimmt im neuen Modell die Direktionsfunktion des Intendanten im bisherigen 60%-Pensum. Die neu zu besetzende Stelle „Verwaltungsdirektor/-in“ mit ebenfalls 60 % Stellenprozenten wird demnächst ausgeschrieben.

Weitere Informationen werden bei Stellenbesetzung voraussichtlich im Spätherbst 2013 bekannt geben.

892 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Kontakt und Auskünfte für Presseanfragen:

**Maja Ingold, Präsidentin Verein Musikkollegium Winterthur**, Handy 079 339 23 22,

maja.ingold@bluewin.ch

(Telefonische Erreichbarkeit: Mi, 3.7., 17.00 – 18.00 h; Do, 4.7., 17.00 – 18.00 h; Fr, 5.7., 15 – 16 h)

## VORSCHAU AUGUST 2013

### Erstes Classic Openair in Winterthur

*Besondere klassische Delikatessen bei einer Weltpremiere im Rychenbergpark*

Der Abend ist lange hell und hoffentlich sommerlich warm, wenn Douglas Boyd am 31. August 2013 seinen Dirigentenstab hebt, um den Einsatz zum ersten Classic Openair des Musikkollegiums Winterthur zu geben. Natur und Musik in spannender Wechselbeziehung: Rossini beschwört die landschaftliche Idylle der Schweizer Urkantone; in den Slawischen Tänzen feiert Dvořák das volkstümliche Kulturgut seiner Heimat, und Tschaikowskys unsterbliche Ouvertüre „1812“ führt aufs kriegerische Schlachtfeld. In Winterthur Zuhause ist auch der Solist des Abends: Der niederländische Geiger Rudolf Koelman mit Wohnsitz in Winterthur tritt weltweit als Solist mit zahlreichen namhaften Orchestern wie Tokyo Philharmonic Orchestra, Royal Concertgebouw Orchestra, Queensland Symphony Orchestra, WDR Orchester und vielen anderen auf. Bis 1999 war er Erster Konzertmeister des Royal Concertgebouw Orchester. An der Zürcher Hochschule der Künste hat er eine Professur inne, unterrichtet weltweit an Meisterkursen und wird regelmässig als Juror für internationale Violin-Wettbewerbe angefragt.

Das erste Classic Openair des Musikkollegiums Winterthur wird unterstützt durch unseren Presenting Partner AXA Winterthur.

Samstag, 31. August 2013, 18 h, Rychenbergpark, Eintritt frei (<http://bit.ly/11TI6AA>)

1'395 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Pressekontakt: **Nathalie Furrer**, n.furrer@musikkollegium.ch, Tel. 052 268 15 79, Handy 079 761 27 84

## RÜCKBLICK UND HÖHEPUNKTE DER SAISON 2012/13

*Ein echt schweizerischer Zyklus geht zu Ende, populäres Freikonzert und die Rückkehr Mikhail Pletnevs nach Winterthur*

**Fokus Schweiz** Mit fünf Welturaufführungen von Schweizer Komponisten und 18 Stücken aus dem neueren Schweizer Repertoire zeigte sich das Musikkollegium Winterthur als das massgebliche Orchester für zeitgenössische Schweizer Musik in der Spielzeit 2012/13. Das Orchester präsentierte Schweizer Musikschaffen in seiner ganzen Vielfalt und entwickelte dafür einen historischen Parcours durch die Schweizer Musik. Dieser führte von Arthur Honeggers Concerto für Cello und Orchester aus dem Jahr 1929 bis hin zu Uraufführungen von vier Werken zeitgenössischer Komponisten aus verschiedenen Generationen: Auftragswerke des Musikkollegiums Winterthur an die Komponisten Michel Roth, David Philip Heft, Nadir Vassena und Xavier Dayer wurden durch Beiträge verschiedener Stiftungen ermöglicht. Xavier Dayer, der auch als Präsident der SUISA (Genossenschaft der musikalischen Urheber) tätig ist, lobt das Wirken des Musikkollegiums Winterthur: „Ich freue mich über dieses Engagement und wünsche mir natürlich, dass es den anderen Orchestern des Landes als Vorbild dient.“

1'062 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

**Saisonausklang** Unbeschwert und schwerelos liess das Musikkollegium Winterthur am Samstag, 22. Juni sein **letztes Freikonzert** ausklingen. Mit populären Arien wie „Porgi amor“ und „Dove sono i bei momenti“ aus der Oper „Le Nozze di Figaro“, den Slawischen Tänzen Dvořáks und Mozarts „Linzer“-Sinfonie wusste das Orchester unter der Leitung von Garry Walker sowie die Sopranistin Bénédicte Tauran das Konzertpublikum zu begeistern. Am Donnerstag, 27. Juni gelang dem Musikkollegium Winterthur dann eine Sensation zum Saisonschluss: In einem **Extrakonzert** kehrte **Mikhail Pletnev** nach beinahe 20 Jahren als Pianist nach Winterthur zurück mit Schumanns Klavierkonzert op. 45, welches er erstmals öffentlich vor Publikum aufführte. Die Medien zollten dem Meister ihren Tribut: „Vom ersten Moment weg kam man aus dem Staunen nicht mehr heraus. Unerhört die Farben im Dialog der Holzbläser mit dem zu einem diffusen Schwebeklang zurückgenommenen Klavierpart im ‚Allegro affettuoso‘, und welche poetische Dimension im langsam angegangenen ‚Andantino grazioso‘, in dem sich Pletnev grosse, aber stimmige agogische Freiheiten herausnahm... Sagenhaft auch die Oktavsprünge, so federleicht und weich.“ (Der Landbote, 29. Juni 2013)

1'217 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

---

### Pressestelle

Cornelia Königslehner  
Tel. +41 52 268 15 69, c.koenigslehner@musikkollegium.ch  
www.musikkollegium.ch

**Die Pressestelle bleibt vom Dienstag, 9. Juli bis Montag, 5. August 2013 geschlossen.**